

sport

- Schiessen: Vaduz meldet sich zurück
- Shortcarver-Saisonaufakt steht vor der Tür
- Dreier-Kampfwahl um Mathier-Nachfolge
- Luis Figo erhält «Ballon d'Or»

Birgit Heeb und Markus Ganahl gehen heute auf Punktejagd

Riesenslalom der Frauen in Sestriere und Herrenslalom in Madonna di Campiglio

Mit Birgit Heeb und Markus Ganahl stehen heute wieder zwei Liechtensteiner im Weltcup-Einsatz. Heeb startet beim Riesenslalom in Sestriere und Ganahl beim Slalom in Madonna di Campiglio. Ziel haben beide das selbe: Weltcuppunkte holen.

Heinz Zöchbauer

Birgit Heeb, die sich bei einem Trainingssturz in Davos eine Knochenquetschung zuzog, und sich drei Wochen mit Zuschauern begnügen musste (das Volksblatt berichtete ausführlich), wird heute den Riesentorlauf in Sestriere bestreiten.

In Sestriere, das bereits am 9. Dezember als Ersatzort für den Damen-Riesenslalom von Val d'Isère einsprang, konnte die Maurerin wegen ihrer Verletzung nicht starten. In den beiden vorangegangenen Rennen



Birgit Heeb in Sestriere und Markus Ganahl in Madonna di Campiglio haben eines gemeinsam: Sie gehen heute auf Weltcup-Punktejagd.

Startnummern-Auslosung RTL Damen

Startzeiten 9.30 und 12.30 Uhr: 1 Sorija Nef (Sz), 2 Anita Wachter (Ö), 3 Anna Ottosson (Sd), 4 Karen Putzer (It), 5 Michaela Dorfmeister (Ö), 6 Brigitte Obermoser (Ö), 7 Anja Pärson (Sd), 8 Renate Götschl (Ö), 9 Janica Kostelic (Kro), 10 Régine Cavagnoud (Fr), 11 Birgit Heeb (Lie), 12 Martina Ertl (De), 13 Christiane Mitterwallner (Ö), 14 Alexandra Meisnitzer (Ö), 15 Allison Forsyth (Ka), 16 Corinne Rey-Bellet (Sz), 17 Mojca Suhadolc (Sin), 18 Kristina Koznick (USA), 19 Stefanie Schuster (Ö), 20 Christel Saloni (Fr), 21 Silke Bachmann (It), 22 Maria José Rienda Contreras (Sp), 23 Silvia Berger (Ö), 24 Denise Karbon (It), 25 Eveline Rohregger (Ö), 26 Ylva Nowen (Sd), 27 Carolina Ruiz Castillo (Sp), 28 Kristina Duvillard (Fr).

in Sölden (Sturz im zweiten Lauf) und in Park City gab es ebenfalls keine Punkte. Daher gilt für Birgit Heeb heute nur eines: endlich die ersten Weltcuppunkte in dieser Saison holen.

Die Voraussetzungen dafür stimmen, denn nach dem gestrigen Hangbefahren gab sich die LSV-Läuferin optimistisch: «Die Kunstschnestrecke präsentiert sich in einem guten Zustand und ich werde einen neuen Ski fahren. Klar kann ich mir nach meiner langen Verletzungspause nicht einen Podestplatz als Ziel setzen, aber wenn halbwegs gut läuft, traue ich mir einen Rang unter den Besten 10 zu. Zudem bin ich froh, dass ich keine Schmerzen mehr verspüre. Nach meinem missglückten Saisonstart will ich nun wieder Weltcuppunkte holen.»

Den angesprochenen neuen Ski konnte Birgit Heeb in den letzten Tagen testen und fand sich damit gleich zurecht. Der Ski ist im Schaufelbereich und am Ende etwas weicher und soll vor allem im Flachstück von Sestriere die notwendige Zeit bringen.

Punkte müssen aufs Konto

Für Markus Ganahl, der beim ersten Slalom in Park City mit Rang 23 punkten konnte, lief es zuletzt in Sestriere (nicht für den Finallauf qualifiziert) nicht nach Wunsch. Daher gilt auch für ihn: Heute, in Madonna di Campiglio müssen wieder Weltcuppunkte aufs Konto. Dafür gearbeitet hat der Slalomspezialist in den letzten Tagen beim Training in Splügen. «Nach meinem schlechten Lauf in Sestriere konnte ich wieder

Selbstvertrauen tanken. Auch beim Material haben wir Veränderungen vorgenommen. So wurde der Gummi zwischen meiner zweigeteilten Bindungsplatte entfernt und dadurch sind meine Skis nicht mehr so steif und dies sorgt für ein ruhigeres Fahrverhalten.»

An den Hang von Madonna di Campiglio hat der Triesenberger keine sonderlich guten Erinnerungen. Er konnte sich im letzten Winter nicht fürs Finale qualifizieren. Auch das obligatorische Hangbefahren fiel den Pistenverhältnissen (wenig Schnee) zum Opfer, so dass Ganahl erst heute vor dem Rennen die Strecke nochmals begutachten kann. Doch dadurch will er sich nicht aus der Ruhe bringen lassen und fordert von sich selbst einen Rang unter den ersten 20.

Startnummern-Auslosung Slalom Herren

Startzeiten 10.15 und 13.15 Uhr: 1 Kjetil André Aamodt (No), 2 Benjamin Raich (Ö), 3 Mario Matt (Ö), 4 Ole Kristian Furuseth (No), 5 Matjaz Vrhovnik (Sin), 6 Hans Peter Buraas (No), 7 Rainer Schönfelder (Ö), 8 Markus Eberle (De), 9 Kilian Albrecht (Ö), 10 Pierrick Bourgeat (Fr), 11 Sébastien Amiez (Fr), 12 Mitja Kunc (Sin), 13 Didier Plachy (Sz), 14 Jure Kosir (Sin), 15 Kalle Palander (Fi), 16 Heinz Schilchegger (Ö), 17 Christian Mayer (Ö), 18 Michael von Grünigen (Sz), 19 Mario Reiter (Ö), 20 Michael Walchhofer (Ö), 21 Tom Stiansen (No), 22 Matteo Nana (It), 23 Marco Casanova (Sz), 24 Kentaro Minagawa (Jap), 25 Harald Christian Strand-Nilsen (No), 26 Johan Broenius (Sd), 27 Sergio Bergamelli (It), Ferner: 51 Markus Ganahl (Lie), 57 Daniel Defago (Sz).

SPORT IN KÜRZE

Rekurs des ÖSV im «Fall Maier»

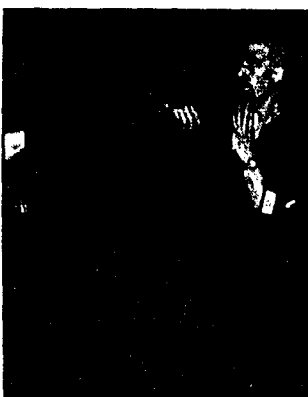


SKI-ALPIN: Wie angekündigt, hat der Österreichische Skiverband (ÖSV) im «Fall Hermann Maier (Bild)» fristgerecht innerhalb von 24 Stunden beim Internationalen Skiverband (FIS) Rekurs eingereicht. Ebenso eingereicht ist bei der FIS in Oberhofen der Bericht von Elie Cordonnier (Sz), dem Technischen Delegierten des Rennen von Val d'Isère.

Der Rekurs des ÖSV bezieht sich sowohl auf den Ausschluss Maiers vom Riesenslalom in Val d'Isère wegen Zeitüberschreitung bei der Besichtigung als auch auf das Strafmass der Jury (25 000 Franken Busse und Sperre für den nächsten Riesenslalom; aufgrund der aktuellen Situation Bormio, die Red.) wegen unerlaubten Befahrens der Piste in renn-mässigem Tempo.

Das Subkomitee für Regeln und Wettkampfkontrollen wird sich nun mit der Angelegenheit befassen. Der Komitee-Vorsitzende Dr. Christian Poley (Ö) ist beauftragt, eine Beschwerdekommission mit drei Komitee-Mitgliedern zu bilden. Diese werden über den Fall entscheiden. Letzte Instanz wäre der FIS-Vorstand.

Christian Bazdaric besteht Prüfung zum 2. Dan



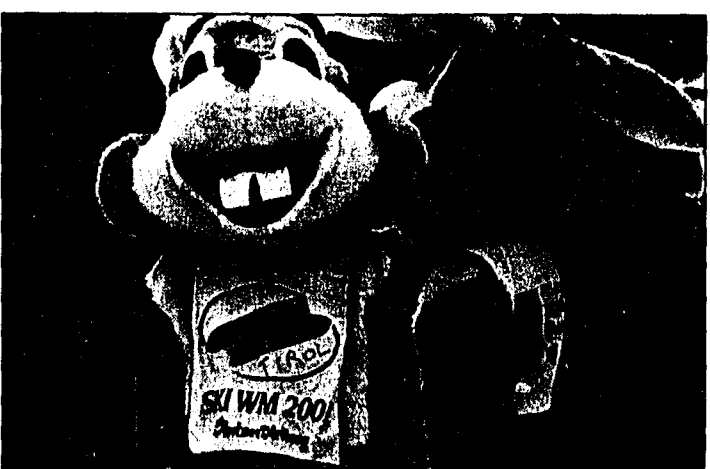
KICKBOXEN: Christian Bazdaric (Bild) hat letzten Freitag in Rosenheim seine Prüfung zum 2. Dan erfolgreich bestanden. Die Prüfung bestand aus: Konditionstest, Sandsack, Schatzenboxen, Sparring (10 mal 2 Minuten), Fallschule und Selbstverteidigung.

Strahlende Gesichter in St. Anton

Endlich Schnee im WM-Ort – Auch die WM-Pisten werden aus allen «Kanonen» befeuert

Strahlende Gesichter in St. Anton: Seit Freitag schneit es in St. Anton, erstmals präsentieren sich nun auch die WM- und Touristen-Pisten im heiss ersehnten Weiss.

Durch die gesunkenen Temperaturen laufen seitdem auch alle Schneekanonen auf Hochtour. «Es wird aus allen Kanonen geschossen. Aber wichtiger ist jetzt, dass nicht nur die WM-, sondern vor allem auch die Pisten für die Skitouristen beschneit werden. Wir bekommen über Weihnachten 10 000 Gäste, meinte ein sichtlich erleichterter Karl Schranz. «Wir haben noch rund 40 Tage und in einer Woche wären die WM-Strecken «ennfertig.»



Die WM-Maskottchen von St. Anton.

WM-Halle wird zum Wellness-Center

Die neue Halle heisst ab sofort Arlberg, well.com-Halle,

wurde gestern dem Skiverband zur WM-Nutzung übergeben und wird nach der Ski-WM ein Center für Wellness (Hallenbad)

und Kommunikation sein. Während der WM dient sie auf drei Etagen als Presse-, Radio- und Fernsehzentrum mit 383 Arbeitsplätzen in drei Sektoren, ausserdem sind Teile der Organisation dort untergebracht. Auf dem Dach (Panorama-Deck) wird sich das VIP-Zentrum befinden..

ÖSV gut versichert

Der ÖSV geht als Veranstalter der am 28. Jänner beginnenden Ski-WM in St. Anton auf Nummer sicher. Mit einer Haftpflicht- und einer Ausfallsversicherung hat man sich gegen alle möglichen negativen Ereignisse geschützt. Die Haftpflicht-Versicherung übernimmt Österreichs Bran-

chenführer Uniq, deren Vorstandsdirektor Dr. Johannes Hajek erklärt: «Der ÖSV ist für uns auch über die Sponsoring-Schiene ein vertrauter und angenehmer Kunde, noch dazu ist er sicherheitsbewusst.»

Und so wird derzeit an der Endfassung der Polizze gearbeitet: Der ÖSV, dessen Austria-Ski Veranstaltungen Ges.m.b.H, der Tiroler Skiverband und auch der Skiclub St. Anton (also alle im Organisationskomitee zusammengefassten Verbände/Vereine) sind mit einer Deckungssumme von 15,5 Millionen Franken haftpflichtversichert. Über die Polizsumme wird noch verhandelt. Sie wird auf rund 500 000 Schilling (55 000 Franken) geschätzt.

SPORTREDAKTION

Heinz Zöchbauer
Tel. 237 51 28
Robert Brand
Tel. 237 51 72
Robert Nuss
Tel. 237 51 42
237 51 65